

## **Innovative Ideen der Nachrichtentechnik gesucht: Jetzt für den Johann-Philipp-Reis-Preis bewerben!**

- **Renommierter Wissenschaftspreis ist mit 10.000 Euro dotiert**
- **Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 15. April 2023**
- **Jury sucht die Arbeit mit dem größten Potenzial, zu einem marktreifen Produkt zu werden**

(Frankfurt am Main, 04.01.2023) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Nachrichtentechnik und nicht älter als 40 Jahre aufgepasst: Der VDE, die Deutsche Telekom AG und die hessischen Städte Friedrichsdorf und Gelnhausen vergeben 2023 wieder den in der Telekommunikationsbranche renommierten Johann-Philipp-Reis-Preis. Die Auszeichnung ist mit 10.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre für Arbeiten vergeben, die eine bedeutende nachrichtentechnische Neuerung haben, die Auswirkungen auf die Volkswirtschaft versprechen. Verliehen wird diesmal der Preis entsprechend den Statuten durch den Bürgermeister der Stadt Friedrichsdorf Ende des Jahres 2023. Der Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. April 2023 (Poststempel). Weitere Informationen unter [www.vde.com/itg-jpr-preis](http://www.vde.com/itg-jpr-preis).

### **Über den Johann-Philipp-Reis-Preis**

Seine Idee leitete eine Wende in der elektrischen Übertragung von Nachrichten ein. Er war einer der Ersten, der nicht Zeichen, sondern Sprache elektrisch übertrug: Johann Philipp Reis, 1834 in Gelnhausen geborenen und 1874 in Friedrichsdorf verstorbenen, der Erfinder des Telefons. Bereits am 26. Oktober 1861 führte der Autodidakt und Physiker in Frankfurt am Main das erste Gerät zur Tonübertragung "Telephon" vor. Damit hatte er noch vor Alexander Graham Bell das Telefon erfunden, aber diese Erfindung nicht patentieren lassen. Bevor er sein Telefon für die praktische Nutzung weiterentwickeln konnte, starb er 1874 mit nur 40 Jahren.

## **Über die Jury**

Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger sowie die Durchführung der Preisvergabe führt die Informationstechnische Gesellschaft im VDE (VDE ITG) in Zusammenarbeit mit den anderen Stiftern durch. Die mit 10.000 Mitgliedern aus den verschiedensten Sektoren der Informationstechnik und mit über 1.000 aktiv und ehrenamtlich mitarbeitenden Wissenschaftlern der Informationstechnik starke VDE ITG verfügt über das erforderliche Wissen zur Vorauswahl und Reihung der Preisträger. Unter den Jurymitgliedern befinden sich auch ehemalige Preisträgerinnen und Preisträger.

Ein Ausschreibungstext mit Zeitplan erscheint neben den Publikationsorganen der Städte Friedrichsdorf und Gelnhausen, in einer Zeitschrift der Deutschen Telekom und im Technologiema­gazin VDE dialog sowie unter [www.vde.com/itg-jpr-preis](http://www.vde.com/itg-jpr-preis).

## **Über die Informationstechnische Gesellschaft im VDE (VDE ITG)**

Die Informationstechnische Gesellschaft im VDE (VDE ITG) ist die nationale Vereinigung aller auf dem Gebiet der Informationstechnik Tätigen in Wirtschaft, Verwaltung, Lehre und Forschung und Wissenschaft. Ihre Ziele sind die Förderung der wissenschaftlichen und technischen Weiterentwicklung und Bewertung der Informationstechnik in Theorie und Praxis. 1954 als Nachrichtentechnische Gesellschaft gegründet, ist sie die älteste Fachgesellschaft im VDE. Die neun Fachbereiche, denen über 80 Fachgremien zugeordnet sind, decken das gesamte Spektrum der Informationstechnik ab. Etwa 10.000 VDE Mitglieder haben sich der ITG zugeordnet und über 1.000 Expert\*innen arbeiten ehrenamtlich in den Gremien mit.

Mehr Informationen unter <https://www.vde.com/de/itg>

## **Über den VDE**

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 125 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz. Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter\*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert\*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter [www.vde.com](http://www.vde.com)

**Pressekontakt:** Melanie Unseld, Tel. +49 69 6308461, [presse@vde.com](mailto:presse@vde.com)